



WOHN-GUIDE

Dein Leben hat sich
verändert, Dein
Wohnzimmer weiß es
nur noch nicht.

*Für alle, die gerade in einer neuen
Lebensphase ankommen.*

*„Zeig mir, wie du
wohnst – und ich sage
dir, wer du bist.“*

Spruchwort

Zeit für Veränderung.

Manchmal kommt sie leise. Manchmal mit Wucht.
Ausgelöst durch einen Neuanfang, eine Trennung,
einen Umzug, einen Rollenwechsel —
oder einfach durch diesen Moment, in dem Du spürst:
So wie bisher geht es nicht mehr.
Veränderung hat viele Türen.
Manche öffnen sich in Dir.
Manche in Deinen Räumen.
Entscheidend ist nicht, wo sie beginnt —
sondern, dass sie sich auch im Außen verankern darf.
Denn ein neues Leben braucht einen Raum, der es
mitträgt.

“Wenn Du *Dich*
wandelst, verändert
sich *alles*.”

Interior Design ist kein Stil. Es spiegelt die
Resonanz des Menschen, der *DU* bist.

INTRO.

Dein Zuhause, Deine Transformation.

Du spürst tief in Dir, dass eine Veränderung ansteht. Du wirst bewusster, mutiger und möchtest, dass Dein neues Ich sich auch im Außen zeigt. Doch jedes Mal, wenn Du nach Hause kommst, spürst Du um dich herum die Spuren deines "alten" Lebens – Möbel, Farben, .. Du kannst es vielleicht nicht genau benennen, Du weißt nur, dass es nicht mehr so richtig passt.

Die Wahrheit ist:

Du kannst dich nicht innerlich verändern, ohne dass sich auch dein Umfeld mitverändert. Dein Zuhause ist ein Spiegel Deiner selbst – Einrichtung, Deko, Farben, Licht und Atmosphäre zeigen unbewusst, wer Du bist und was Dir wichtig ist.

Du willst, dass Dein Leben Dich widerspiegelt – nicht nur in Worten oder Entscheidungen, sondern in den Räumen, in denen Du lebst.

Dieses Playbook begleitet dich auf diesem Weg.

Behutsam. Präzise. Inspirierend.

Mit Ideen, Fragen und Impulsen, die Deine persönliche Reise in deinem Zuhause sichtbar machen.

Denn wer du wirst, verdient einen Raum, der Dich nicht zurückhält – sondern stärkt.

Viel Freude auf Deiner persönlichen Reise.

Deine Stefanie

HOW TO.

Dein persönlicher WOHN-GUIDE als Initiator und Begleiter bei Deiner Living Home Transformation.

Dein WOHN-GUIDE hilft Dir herauszufinden, wo Du in Bezug auf Deine persönliche Living Home Transformation stehst.

Ich habe Dir dazu 5 Lebens-Wohn-Bereiche ausgewählt, die sowohl für Dein Innen, als auch für Dein Außen eine wichtige Rolle in Deinem Leben spielen.

Kleine Impulse helfen Dir sofort "Quick Wins" auf Deiner Transformation-Reise zu erzielen.

Eine ausführlichere Beschreibung der einzelnen Lebens-Wohn-Bereiche gibt Dir ein besseres Gefühl und Verständnis dafür, was wir jeden Tag leben aber nicht bewusst wahrnehmen. Dieses Verständnis ist wichtig für Deinen erfolgreichen Wandel.

Am Ende des Playbooks bekommst du noch einen konkreten Plan als Challenge. So kannst Du gleich richtig losstarten. Keine Quick Wins, sondern konkrete Umsetzung mit sichtbaren Resultaten für Dich.

Ergebnisse erzeugen Wachstum - Lass uns Starten.

ÜBER MICH.

Ich bin Stefanie. Interior Designerin — und aufgewachsen mit zwei Sprachen: Architektur von meinem Vater, Psychologie von meiner Mutter. Das war kein Plan. Es war einfach, wer ich bin.

Der Wendepunkt kam mit dem Umbau unseres eigenen Zuhauses. Als ein Freund meine Hilfe wollte, wurde aus einer Leidenschaft eine Berufung: Menschen über Räume in Veränderung begleiten.

Ich arbeite nicht über Einrichtung. Ich arbeite mit dem Menschen dahinter. Ich höre zu, lese zwischen den Zeilen — und übersetze Persönlichkeit, Alltag und Bedürfnisse in ein Zuhause, das sich wirklich nach Dir anfühlt.

Für mich ist Interior Design kein Stil. Es ist sichtbare Übersetzung von dem, wer Du gerade bist — und wer Du werden willst.

Dieser Wohn-Guide ist meine Einladung an Dich: Schau hin. Spür nach. Und fang da an, wo es sich am dringendsten anfühlt.

Deine Stefanie

The Living-Home-Transformation

Meine Methode — und warum sie sich von Interior Design unterscheidet, wie Du es kennst.

Die meisten Menschen wohnen irgendwie. Sie kaufen Möbel, die ihnen gut gefallen. Streichen Wände in Farben, die gerade modern sind. Und hoffen, dass dabei etwas entsteht, das sich nach Zuhause anfühlt.

Manchmal passiert das. Meistens nicht.

Weil Räume nicht aus Möbeln entstehen. Sie entstehen aus Menschen.

Die Living Home Transformation ist mein Ansatz für Interior Design, der genau da ansetzt: beim Menschen, seiner aktuellen Lebensphase, seinen Bedürfnissen — und dem, was er im Alltag wirklich braucht, um sich gut zu fühlen.

Wenn Du Dich veränderst — und das tun wir alle, immer wieder — muss Dein Zuhause mitgehen. Ein neues Kapitel verdient einen Raum, der das zeigt. Nicht die alte Version von Dir. Nicht Pinterest. Nicht den Katalog. Dich.

Die Methode arbeitet mit 5 Bereichen, die Dein Wohnen und Dein Leben gleichermaßen berühren:

→ **Identität** — Wer bin ich jetzt, und zeigt mein Raum das? → **Geborgenheit** — Fühlt sich mein Nervensystem hier sicher? → **Klarheit** — Was darf gehen, damit Ruhe entsteht? → **Rückzug & Verbindung** — Wie viel Nähe, wie viel Stille brauche ich? → **Wachstum** — Passt mein Zuhause noch zu meiner Lebensphase?

Diese 5 Bereiche sind kein Stil-System. Sie sind ein Diagnose-Werkzeug. Dein persönliches Kompass-System für ein Zuhause, das nicht nur gut aussieht — sondern Dich im Alltag trägt.

“Wer bist *DU*?”

Dein Wohn-Transformations-Test

Dieser WOHN-GUIDE baut auf einem Schritt auf, den Du idealerweise bereits gemacht hast: dem Living Home Transformation Test.

In diesem Test hast Du Deine aktuelle Wohnsituation in fünf Bereichen eingeschätzt – von Identität & Personalisierung bis Wachstum & Veränderung – und eine Auswertung mit Punktesummen und Deiner Kategorie erhalten.

Falls Du den Test noch nicht durchgeführt hast, nimm Dir bitte zuerst ein paar Minuten Zeit dafür.

Du findest ihn online unter:

<https://www.stefanie.studio/test-stefanie-interior-design>

ZUM TEST

Mit Deinem Testergebnis im Blick kannst Du die folgenden Kapitel gezielt lesen: Du weißt bereits, in welchem Bereich Dein größtes Transformations-Potenzial liegt – und worauf Du Deine Aufmerksamkeit als Erstes richten möchtest.



Die 5 Bereiche deiner Living-Home-Transformation

Warum diese 5 Bereiche?

Persönliche Veränderung passiert selten nur „im Kopf“. Sie braucht Übersetzung ins Leben – und damit in die Räume, in denen Du täglich denkst, fühlst, arbeitest, ruhest und Dich zeigst. Dein Zuhause ist nicht „Deko“. Es ist Spiegel, Verstärker und Bühne zugleich. Forschung zeigt sogar: Aus unseren Räumen und Dingen lassen sich Persönlichkeitsmerkmale erstaunlich gut erkennen – sie senden Signale, oft bevor wir ein Wort sagen.

Die 5 Bereiche geben Dir eine klare Struktur, damit Veränderung nicht überfordert, sondern Schritt für Schritt umsetzbar wird:

Identität

– Wer bin ich (jetzt) – und wie darf man mich sehen?

Geborgenheit

– Wo fühlt sich mein Nervensystem sicher und weich an?

Klarheit

– Was darf gehen, damit Fokus und Leichtigkeit entstehen?

Rückzug & Verbindung

– Wie viel Nähe, wie viel Ruhe brauche ich wirklich?

Wachstum

– Wie wird aus einem Impuls echte Umsetzung im Alltag?

Identität: „Ich bin hier – und das bin ich“

Identität ist der Bereich, in dem Dein Zuhause zu Dir passt – nicht zu Pinterest, nicht zur Vergangenheit, nicht zu Erwartungen. Es geht um Stimmigkeit: Was Du im Außen siehst, soll sich im Innen wahr anfühlen. Räume wirken dabei wie eine stille Visitenkarte: Menschen lesen aus Ordnung, Symbolen, Stilentscheidungen und persönlichen Objekten, „wer“ dort lebt.

Was Identität bei Dir freisetzt:

Klarheit in Entscheidungen. Präsenz. Ein Zuhause, das Deine nächsten Schritte stützt, statt Dich an gestern zu erinnern.

Geborgenheit: „Mein Zuhause reguliert mich“

Geborgenheit ist nicht „Gemütlichkeit“. Es ist das Gefühl: Ich darf hier landen. Wenn Dein System dauerhaft im Stress ist, wird Veränderung zäh. Und umgekehrt: Ein Raum, der Sicherheit ausstrahlt, macht Entwicklung leichter.

Ein wichtiger Punkt: Unordnung und visuelle Überladung können Stress messbar erhöhen – es gibt Studien, die Zusammenhänge zwischen „Clutter“ im Zuhause und Stress-/Cortisolmustern zeigen.

Was Geborgenheit bei Dir freisetzt:

Mehr Ruhe im Körper, bessere Regeneration, mehr Kapazität für Veränderung.

Klarheit: „Weniger Entscheidungsmüdigkeit. Mehr Richtung“

Klarheit ist die Kunst, Räume so zu gestalten, dass sie Dich nicht ständig ziehen. Jeder sichtbare Stapel ist ein leiser Auftrag. Jeder überfüllte Bereich raubt Fokus. Und Fokus ist die Währung von Umsetzung.

Was Klarheit bei Dir freisetzt:

Leichtigkeit, bessere Entscheidungen, ein Raum, der Dich „führt“, statt Dich zu überfordern.

Rückzug & Verbindung: „Ich steuere Nähe und Ruhe bewusst“

Dieser Bereich ist oft der unterschätzteste. Viele Menschen haben entweder zu wenig Rückzug (alles ist offen, keine echte Ruhezone) oder zu wenig Verbindung (der Raum wirkt kühl, unnahbar, „Hotel“). Beides blockiert Transformation, weil Du entweder nicht auftanken kannst oder Dich nicht wirklich zuhause fühlst.

Was Rückzug & Verbindung bei Dir freisetzt:

Mehr innere Stabilität UND mehr soziale Leichtigkeit. Weniger Konflikt über „Kleinigkeiten“, weil der Raum klare Antworten gibt.

Wachstum: „Jetzt wird's echt – Umsetzung statt Wunsch“

Wachstum ist die Brücke zwischen „Ich will“ und „Ich lebe“. Hier geht es um neue Gewohnheiten, neue Standards – und darum, dass Dein Zuhause diese Standards mitträgt.

Ein Schlüssel: Menschen binden sich emotional an Orte („Place Attachment“). Dieses Zugehörigkeitsgefühl kann psychologische Bedürfnisse unterstützen und beeinflusst Wohlbefinden – umso wichtiger, dass Dein Zuhause zur aktuellen Entwicklungsphase passt.

Was Wachstum bei Dir freisetzt:

Momentum. Selbstvertrauen. Und ein Zuhause, das Dein neues Leben nicht nur abbildet, sondern beschleunigt.



“Hier stehst *DU*”

Dein Gefühl für Veränderung.

Deine Antworten zeigen Dir, welche Räume in Deinem Leben gerade nach Aufmerksamkeit verlangen – im Innen und im Außen.
Vielleicht hast Du einen klaren Schwerpunkt erkannt.
Vielleicht spürst Du auch mehrere Baustellen. Beides ist völlig in Ordnung.

Dieser *WOHN-GUIDE* ist kein starrer Leitfaden -
Es ist ein Spiegel und ein Begleiter.

Du kannst die nächsten Kapitel nacheinander lesen – oder direkt bei dem Thema einsteigen, das Dich emotional am meisten angesprochen hat.
Wenn Du mit dem Bereich beginnst, der in Deinem Fragebogen am niedrigsten bewertet wurde, setzt Du genau dort an, wo Veränderung gerade am dringendsten gebraucht wird.
Wenn Du mit Deinem höchsten Bereich beginnst, stärkst Du, was bereits stimmig ist – und baust auf innerer Klarheit auf.

Es gibt kein „richtiges“ Tempo.

nur einen entscheidenden Moment:

den ersten Schritt.





I.

Identität & Personalisierung

Dein Zuhause erzählt eine Geschichte, Sorge dafür, dass es *DEINE* ist.

Worum es hier geht.

Wenn Du Dich veränderst, verändert sich Dein Blick.

Und irgendwann merkst Du: Meine Räume erzählen noch die alte Version von mir.

Dieses Kapitel hilft Dir, Dein Zuhause so zu gestalten, dass es Dich wieder zeigt – ruhig, klar, echt.

3 Signale, dass Dein Raum Dich nicht (mehr) spiegelt:

- Du wohnst „schön“, aber fühlst Dich nicht wirklich angekommen.
- Vieles wirkt korrekt – aber bedeutungslos.
- Du suchst Inspiration im Außen, aber findest keine Resonanz.

Mini-Shift

Interior Design ist nicht Stil.

Es ist die sichtbare Übersetzung Deiner Werte.

I.

Identität & Personalisierung

Sofort starten: 1 / 10 / 60

1 Minute – Spiegelcheck

„Wenn dieser Raum eine Person wäre – wer wäre er?“

Notiere 3 Wörter.

10 Minuten – Nicht-mehr-ich-Scan

Markiere 5 Dinge, die Du nur aus Gewohnheit hast.

Frage: „Würde ich das heute noch wählen?“

Wenn nein → weg / wegstellen / ersetzen.

60 Minuten – 3-Anker-Methode

Setze 3 bewusste Signale in einem Raum:

1 Objekt + 1 Material + 1 Farbe.

Platziere sie sichtbar. Fertig.

Quick Wins (ohne Shopping)

- Eine Fläche frei (Kommode/Sideboard/Couchtisch)
- Ein persönlicher Anker sichtbar (Foto, Buch, Erinnerung)
- 30% weniger „Deko“, 30% mehr Luft

2 Reflexionsfragen

- Welche Version von Dir wohnt gerade hier – die alte oder die neue?
- Was in Deinem Zuhause fühlt sich „zu viel“ an für das, was Du innerlich brauchst?

Abschlussimpuls:

Du musst nicht alles neu machen.

Du musst nur beginnen, Dich wieder zu wählen — sichtbar.

II.



Geborgenheit & Wohlbefinden

Dein Zuhause als Ort, an dem *Dein* System herunterfahren kann.

Worum es hier geht.

Ein schöner Raum bringt Dir nichts, wenn Du Dich darin nicht sicher fühlst.

Geborgenheit ist kein Luxus – sie ist die Basis, damit Du innerlich weich werden kannst.

Dieses Kapitel zeigt Dir, wie Du mit kleinen, sofort spürbaren Veränderungen einen Ort erschaffst, der Dich beruhigt, stärkt und innerlich ankommen lässt.

3 Signale, dass Dir Geborgenheit fehlt:

- Du bist zu Hause, aber bleibst innerlich „auf Stand-by“.
- Du findest keinen Ort, an dem Du wirklich abschalten kannst.
- Licht, Geräusche oder „Unruhe“ halten Dich subtil in Spannung.

Mini-Shift

Komfort ist kein Dekorations-Thema.

Komfort ist emotionale Sicherheit.

II.

Geborgenheit & Wohlbefinden

Sofort starten: 1 / 10 / 60

1 Minute – Wo kann ich atmen?

Stell Dich in 3 Bereiche Deiner Wohnung.

Spüre: Wo wird Dein Atem tiefer? Das ist dein Startpunkt.

10 Minuten – Lichtwechsel

Ersetze abends ein grelles Licht durch warmes, indirektes Licht.

(Stand-/Tischlampe statt Deckenlicht.)

60 Minuten – Dein-Safe-Corner

Schaffe einen Rückzugsplatz: Sitzgelegenheit + Textil + Licht.

Ein Ort, an dem Du täglich 5 Minuten landest.

Quick Wins

- Ein weiches Element mehr (Decke, Teppich, Vorhang)
- Eine „Abendzone“ ohne „Gramuri“ (nur Ruhe)
- Ein Duftanker (z. B. Holz, Leinen, Zitrus – dezent)

2 Reflexionsfragen

- Wo in Deinem Zuhause fühlt es sich am wenigsten sicher an – und warum?
- Was wäre ein kleiner Schritt, der Dir sofort mehr Ruhe gibt?

Abschlussimpuls:

Du musst nicht härter werden.

Du darfst weicher wohnen.

III.



Klarheit & Ordnung

Was Du loslässt, macht Platz für *Dich*.

Worum es hier geht.

Unordnung ist oft nicht nur „Kram“. Sie ist offene Schleife.
Klarheit im Raum ist Klarheit im Kopf – und ein Signal: *Ich* entscheide.

Dieses Kapitel hilft Dir, visuelle Unruhe zu reduzieren und Strukturen zu schaffen, die Dir mehr Leichtigkeit, Fokus und Raum für Neues geben.

3 Signale, dass Dir Klarheit fehlt:

- Du hast ständig das Gefühl, „noch etwas erledigen zu müssen“.
- Bestimmte Ecken stressen Dich sofort, wenn Du sie siehst.
- Du kaufst Organizer – aber es bleibt trotzdem unruhig.

Mini-Shift

Ordnung ist nicht Kontrolle.
Ordnung ist Selbstfürsorge.

III.

Klarheit & Ordnung

Sofort starten: 1 / 10 / 60

1 Minute – Blickfeld frei

Wähle eine Oberfläche (Tisch, Kommode).
Räume nur das weg, was nicht hingehört.

10 Minuten – 10-Dinge-Reset

Entferne 10 Dinge aus einem Raum (wegwerfen/wegstellen/spenden).
Sofort spürbar.

60 Minuten – 1 Zone definieren

Gib einem Bereich eine klare Funktion:
z. B. „Ankommen“, „Arbeiten“, „Entspannen“.
Alles, was nicht zur Funktion passt, raus.

Quick Wins

- „Alles hat einen Platz“-Korb (z. B. Flur)
- Sichtflächen zu 30% leer
- Nur 1 Deko-Gruppe pro Fläche statt viele Einzelteile

2 Reflexionsfragen

- Welche Ecke in deiner Wohnung kostet Dich am meisten Energie?
- Was würdest Du behalten, wenn Du heute neu einrichten müsstest?

Abschlussimpuls:

Du musst nicht mehr schaffen.

Du darfst weniger tragen.



IV.

Rückzug & Begegnung

Verbindung braucht Platz. Stille auch.

Worum es hier geht.

Viele Wohnungen funktionieren – aber sie fühlen sich nicht ausgewogen an.
Du brauchst beides: Rückzug und Gemeinschaft.
Wenn die Balance stimmt, wird Wohnen leicht.

Dieses Kapitel unterstützt Dich dabei, Dein Zuhause so zu zonieren, dass es sowohl Rückzug als auch Verbindung ermöglicht — stimmig, klar und ohne Überforderung.

3 Signale, dass Balance fehlt:

- Du hast keinen Ort, an dem Du wirklich allein sein kannst.
- Oder: Du hast Platz, aber er lädt niemanden ein.
- Du bist schnell überreizt, wenn Menschen da sind.

Mini-Shift

*Ein guter Raum ist wie ein guter Tag:
Er hat Rhythmus.*

IV.

Rückzug & Begegnung

Sofort starten: 1 / 10 / 60

1 Minute – Grenzen sehen

Welche Zone ist „Deins“?

Wenn Du keine Antwort hast: Das ist Dein Ansatzpunkt.

10 Minuten – 2 Zonen markieren

Eine „Ich-Zone“ + eine „Wir-Zone“.

Markiere sie mit Teppich, Licht oder Möbelstellung.

60 Minuten – Sitzordnung für Gespräche

Richte eine Ecke so, dass sie Kommunikation fördert:

Sitzgelegenheiten zueinander, nicht „nebeneinander“.

Quick Wins

- Ein Rückzugsplatz ohne Bildschirm
- Ein Tisch/Fläche, die Begegnung erlaubt (klein reicht)
- Akustik beruhigen (Teppich, Vorhang, Textil)

2 Reflexionsfragen

- Was fehlt Dir mehr: Rückzug oder Begegnung?
- Wie müsste ein Raum aussehen, damit Du gern einlädst – oder gern allein bist?

Abschlussimpuls:

Du brauchst nicht mehr Raum.

Du brauchst klarere Zonen.



V.

Wachstum & Veränderung

Dein Raum darf mitgehen, wenn *Du* weitergehst.

Worum es hier geht.

Veränderung ist nicht nur ein Gedanke – sie will sichtbar werden.

Wenn Dein Zuhause „stehenbleibt“, während Du Dich entwickelst, entsteht Reibung.

Dieses Kapitel begleitet Dich dabei, Deine aktuelle Lebensphase im Raum sichtbar zu machen und Veränderung Schritt für Schritt in konkrete Umsetzung zu übersetzen.

3 Signale, dass Du im Umbruch bist:

- Du willst „etwas Neues“, weißt aber nicht genau was.
- Du fühlst Dich zu Hause manchmal wie im falschen Kapitel.
- Du spürst: Es ist Zeit, aber Du schiebst es.

Mini-Shift

Du brauchst keinen großen Cut.

Du brauchst einen ersten Move.

V.

Wachstum & Veränderung

Sofort starten: 1 / 10 / 60

1 Minute – Was ist überholt?

Nenne 1 Sache, die nicht mehr zu Deinem Leben passt.
Schreib sie auf.

10 Minuten – Statement setzen

Ändere bewusst ein Element:
Kissenbezug, Bild, Licht, Position eines Möbelstücks.

60 Minuten – Neue Routine - neuer Raum

Wähle eine neue Gewohnheit (lesen, meditieren, journaling).
Gib ihr einen Platz.
Transformation wird real, wenn sie Raum bekommt.

Quick Wins

- 1 Wand / 1 Ecke neu „benennen“ (z. B. „Neuanfang“)
- Eine alte Erinnerung aus dem Blick nehmen (nicht wegwerfen, nur entkoppeln)
- Ein neues Element, das Zukunft signalisiert (Kunst, Farbe, Objekt)

2 Reflexionsfragen

- Was in Deinem Zuhause hält Dich (noch) in der alten Version fest?
- Was wäre ein kleiner Schritt, der Dein neues Kapitel markiert?

Abschlussimpuls:

*Veränderung ist kein Projekt.
Sie ist eine Entscheidung – und sie darf sichtbar sein.*

“Jetzt *DU!*”

Du hast jetzt 2 Dinge:

Klarheit wo Du stehst – und ein *Gefühl* wohin Du willst.

Die Sofort-Starter sorgen vielleicht bereits für Deine ersten Quick Wins!

Und genau an diesem Punkt folgt *DEIN NEXT STEP*.

Es geht nicht um Perfektion,
sondern um Bewegung.

Dein neuer Weg ab jetzt:
7 Tage – 5 Moves – 1 neues Gefühl

Mit der 7-Tage Challenge
erhöchst Du die Frequenz und
Intensität Deiner Living-Home-
Transformation und bringst
Dich und Dein zu Hause auf
das

NEXT LEVEL.

Wichtig:

Du brauchst kein “*ganz neues Zuhause*”.
Du brauchst die ersten Moves, die Dir zeigen: *Ich bin bereit.*



Weniger Denken. Mehr Machen. Mehr *DU*!

Nach 7 Tagen fühlst du Dich entschlossener,
aufgeräumter und „on track“ – weil Du jeden Tag einen
sichtbaren Beweis gesetzt hast, dass Du es ernst meinst.

Du musst Deine Wohnung nicht „wegreißen“, um Dich neu auszurichten. Aber Du brauchst ein Umfeld, das Deine nächsten Schritte unterstützt. Diese 7-Tage-Challenge ist dafür gemacht: 5 kleine, konkrete Moves, die sofort Wirkung zeigen – sichtbar im Raum, spürbar in Dir. Kein Perfektionismus, keine Überforderung. Nur Umsetzung. Und am Ende ein neues Grundgefühl: Ich bin in Bewegung. Ich gestalte. Ich entscheide.

TAG 1 - Move 1 – Reset (1 Fläche)

Wähle eine Fläche (Sideboard, Esstisch, Couchtisch, Konsole).
Alles runter. Nur zurück, was wirklich bleiben darf.

TAG 2 - Move 2 – Licht-Shift (1 Lichtquelle)

Eine Lampe/Leuchte neu positionieren oder ergänzen.
Ziel: warm + weich, nicht „hell“. (Atmosphäre > Ausleuchtung)

TAG 3 - Move 3 – Anker (1 Statement-Piece)

Ein Objekt, das Dich repräsentiert (Vase, Bild, Skulptur, Bücherregal).
Es ist nicht Deko. Es ist ein Identitätsanker.

TAG 4 - Move 4 – Zone (1 klare Funktion)

Schaffe eine Mini-Zone: Lesen / Tee / Journal / Musik / Ruhe.
Nur 2–3 Dinge, die diese Funktion unterstützen.

TAG 5 - Move 5 – Detail (1 Sinnes-Upgrade)

Ein haptisches Element: Textil, Duft, Holz, Keramik.
Das Detail macht aus „schön“ → geborgen.

TAG 6 - Wiederholung

Wähle den Move, der am meisten Wirkung hatte
– nochmal in einem zweiten Bereich.

TAG 7 - Signature

Kleine Signatur setzen: Blume, Kunst, Objekt, Farbe.

GRATULATION!

Du hast begonnen.

Du hast nicht nur Dinge bewegt.

Du hast ein Signal gesetzt:

Ich bin bereit. Ich gestalte. Ich entscheide.

Und genau so startet Veränderung:

nicht mit Perfektion – sondern mit Umsetzung.

Vielleicht ist es „nur“ eine Ecke.

Vielleicht „nur“ Licht.

Vielleicht „nur“ eine neue Ordnung.

Aber Du wirst es merken:

Wenn Du im Raum etwas veränderst, verändert sich auch Dein Gefühl für Dich selbst.

Das ist der erste Schritt.
Und der Wichtigste.



Weiter so.

Wenn Du jetzt spürst: „Da geht noch mehr“ – dann hast Du recht.

Du hast bereits begonnen: Du hast Dir den WOHN-GUIDE geholt, Dich im Fragebogen verortet und mit der 7-Tage-Challenge erste Impulse gesetzt.

Das ist der entscheidende Start – denn Veränderung wird erst dann real, wenn sie sichtbar wird. Wenn Du jetzt spürst: „Ich will das nicht nur ausprobieren, ich will es richtig“, dann ist Begleitung sinnvoll.

Nicht, weil es kompliziert sein muss – sondern weil Interior Design weit mehr ist als Gestaltung: Es ist die Übersetzung Deiner Entwicklung in Räume, die Dich im Alltag wirklich tragen.

Gemeinsam bringen wir Deine nächsten Schritte in eine klare Reihenfolge, treffen Entscheidungen, die sitzen, und machen aus einzelnen Moves ein stimmiges Ganzes.

READY for YOUR Transformation?!

Wenn Du möchtest, können wir Deine nächsten Schritte gerne gemeinsam besprechen.

ONE STEP TO START YOUR TRANSFORMATION

[ZUM GRATIS ERSTGESPRÄCH](#)



ich freue mich auf Dich!

Deine Stefanie

S.

Warum mit mir.

Du kannst vieles allein verändern – und genau dafür ist dieser Wohn-Guide da. Aber: Wenn du spürst, dass Deine innere Transformation größer ist als „ein paar neue Kissen“, dann brauchst Du keine weiteren Ideen. Du brauchst Übersetzung. In Räume. In Entscheidungen. In einen Stil, der sich nach Dir anfühlt.

Mit mir bekommst Du nicht einfach Interior Design. Du bekommst eine klare, feinfühligte Begleitung, die Deine persönliche Entwicklung im Außen sichtbar macht – ohne Überforderung, ohne Stil-Schablonen.

Was sich mit mir verändert:

Klarheit statt Chaos: Wir finden Deinen roten Faden und machen aus 100 Möglichkeiten eine stimmige Richtung.

Stimmigkeit statt Trend: Dein Zuhause wird Ausdruck Deiner Identität – nicht Kopie von Social Media.

Leichtigkeit statt „Projekt-Berg“:

Wir arbeiten in sinnvollen Schritten: Quick Wins zuerst, Tiefe danach.

Räume, die Dich tragen:

Zonen, Abläufe, Licht, Materialien – so, dass Dein Alltag leichter wird.

Sicherheit in Entscheidungen:

Du musst nicht mehr alles allein bewerten. Ich führe Dich durch die Auswahl – ruhig, hochwertig, klar.

Für wen das besonders gut funktioniert:

Für Menschen, die gerade in Bewegung sind:

Neubeginn, nächstes Level, Trennung, neues Zuhause, beruflicher Shift – oder einfach dieses Gefühl:

„Ich bin nicht mehr die Person von früher. Und mein Zuhause darf das endlich zeigen.“

S



team-winter gmbh
Panoramagasse 34
8010 Graz
Österreich

www.stefanie.studio
www.instagram.com/s.tefanie.interior.design
home@stefanie.studio
+43 664 194 25 25

GF Mag. Stefanie Winter

